

Schleswig-Holsteinischer Landtag

Stenographischer Dienst

N i e d e r s c h r i f t

Wirtschaftsausschuss

76. Sitzung

am Mittwoch, dem 12. Mai 2004, 10:00 Uhr
in Kiel, Benzstraße, co op Schleswig-Holstein

Anwesende Abgeordnete

Roswitha Strauß (CDU)

Vorsitzende

Klaus-Dieter Müller (SPD)

Hermann Benker (SPD)

Birgit Herdejürgen (SPD)

Thomas Rother (SPD)

Dr. Henning Höppner (SPD)

i.V. von Bernd Schröder

Brita Schmitz-Hübsch (CDU)

i.V. von Uwe Eichelberg

Dr. Trutz Graf Kerksenbrock (CDU)

Christel Aschmoneit-Lücke (FDP)

Karl-Martin Hentschel (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Fehlende Abgeordnete

Joachim Wagner (CDU)

Die Liste der **weiteren Anwesenden** befindet sich in der Sitzungsakte.

Tagesordnung:	Seite
1. Informationsbesuch bei der co op Schleswig-Holstein	4
hierzu: Umdruck 15/4137	
2. Entwurf eines Gesetzes über die Zusammenlegung der „Energienstiftung Schleswig-Holstein“ mit der „Technologiestiftung Schleswig-Holstein“ zur „Innovationsstiftung Schleswig-Holstein“	5
Gesetzentwurf der Landesregierung Drucksache 15/3133	
3. Ablehnung einer Ausbildungsplatzabgabe	6
Antrag der Fraktion der FDP Drucksache 15/3329	
Änderungsantrag der Fraktionen von SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Drucksache 15/3365	
Änderungsantrag der Abgeordneten des SSW Drucksache 15/3403	
4. Verschiedenes	6

Die Vorsitzende, Abg. Strauß, eröffnet die Sitzung um 10:00 Uhr und stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Die Tagesordnung wird in der vorstehenden Fassung gebilligt.

Punkt 1 der Tagesordnung:

Informationsbesuch bei der co op Schleswig-Holstein

hierzu: Umdruck 15/4137

Der Vorstandsvorsitzende der co op Schleswig-Holstein, Herr Winrich Wolke, stellt den Ausschussmitgliedern anhand der dieser Niederschrift beigefügten Folien das Geschäftsergebnis 2003 dar und bewertet die Chancen und Risiken der Unternehmenspolitik für die Zukunft.

Zur Wettbewerbsentwicklung im Einzelhandel in SH stellt Herr Wolke fest, dass von den rund 1.100 Gemeinden in Schleswig-Holstein schon 700 Orte ohne Lebensmitteleinzelhändler seien. Die Politik sei aufgefordert, die parallel dazu verlaufende rasante Entwicklung an den Rändern der Städte zu verhindern, gestaltete sich gerade für die älteren Menschen dadurch die tägliche Versorgung doch zunehmend schwieriger. Im Einzugsgebiet der co op Schleswig-Holstein gebe es 102 Konkurrenten, von denen drei Viertel Discounter seien. Er wünsche sich von der Politik eine Initiative zur Änderung der Baunutzungsverordnung des Bundes. Von der heutigen Verordnung profitierten in erster Linie die Discountmärkte, während traditionelle Einzelhandelsgeschäfte teilweise erheblich benachteiligt würden. In Solitärlagen würden Läden der Nahversorgung und vergleichbare Discounter regelmäßig von der Vermutungsgrenze von 700 qm erfasst. Um den wirtschaftlichen Realitäten Rechnung zu tragen, sei es dringend erforderlich, die Vermutungsgrenze deutlich anzuheben. So benötige man zum Beispiel für einen Sky-Markt 1.500 qm Verkaufsfläche. Einzuschließen sei dabei eine Neubewertung der Discounter als überregionale Anbieter.

Eine Besichtigung des Lager- und Produktionsbetriebes schließt sich dem an.

Punkt 2 der Tagesordnung:

Entwurf eines Gesetzes über die Zusammenlegung der „Energienstiftung Schleswig-Holstein“ mit der „Technologiestiftung Schleswig-Holstein“ zur „Innovationsstiftung Schleswig-Holstein“

Gesetzentwurf der Landesregierung
Drucksache 15/3133

(überwiesen am 22. Januar 2004 an den **Wirtschaftsausschuss**, den Finanzausschuss, den Bildungsausschuss und den Umweltausschuss)

hierzu: Umdrucke 15/4311, 15/4318, 15/4397 bis 15/4399, 15/4401,
15/4457, 15/4475

Bei einer Enthaltung aus den Reihen der CDU spricht der Ausschuss einstimmig die Empfehlung an den Landtag aus, den Gesetzentwurf auf der Grundlage des Umdrucks 15/4457 (neu) in geänderter Fassung anzunehmen.

Punkt 3 der Tagesordnung:

Ablehnung einer Ausbildungsplatzabgabe

Antrag der Fraktion der FDP
Drucksache 15/3329

Änderungsantrag der Fraktionen von SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Drucksache 15/3365

Änderungsantrag der Abgeordneten des SSW
Drucksache 15/3403

(überwiesen am 30. April 2004 an den **Wirtschaftsausschuss**, den Sozialaus-
schuss und den Bildungsausschuss)

Ohne weitere vertiefte Aussprache kommt der federführende Wirtschaftsausschuss zu den oben genannten Vorlagen zu folgenden Empfehlungen an den Landtag:

- Ablehnung des Antrages der Fraktion der FDP, Drucksache 15/3329, mit den Stimmen von SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der CDU;
- Ablehnung des Antrages der Abgeordneten des SSW, Drucksache 15/3403, mit den Stimmen von SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen drei Stimmen der CDU und bei einer Enthaltung aus den Reihen der CDU;
- Annahme des Antrages der Fraktionen von SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Drucksache 15/3365, mit den Stimmen von SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der CDU.

Zur Punkt 4 der Tagesordnung, **Verschiedenes**, liegt nichts vor.

Die Vorsitzende, Abg. Strauß, schließt die Sitzung um 13:40 Uhr.

gez. Roswitha Strauß

Vorsitzende

gez. Manfred Neil

Geschäfts- und Protokollführer